

# Pflugtechniktage: Wissen vom Hörsaal auf den Acker gebracht

HTL Ried (Agrar- und Umwelttechnik) und FH Wels (Agrartechnologie und -management) brachten gemeinsam alle österreichischen Traktorproduzenten und modernste Landtechnik ins Innviertel.

Bei den „Pflugtechniktagen“ Anfang Oktober in St. Georgen bei Obernberg erlebten mehr als 50 Schüler und Studenten neueste Technik im praktischen Einsatz. Knapp 1800 PS waren dabei am Feld, vertreten waren mit den Marken Steyr, Lindner, Reform und Syn Trac alle Zugfahrzeughersteller Österreichs. Die Landtechnik, die dazu im Einsatz war, wurde großteils von regionalen Händlern zur Verfügung gestellt.

Auch wenn der Pflug im Ackerbau heute bisweilen hinterfragt wird, so bietet die wendende Bodenbearbeitung doch Vorteile – nicht zuletzt bei der effektiven Regulierung von Unkraut und Schädlingen ohne Chemie. Neben pflanzenbaulichen Aspekten standen bei den Pflugtechniktagen insbesondere betriebswirtschaftliche und technische Gesichtspunkte im Mittelpunkt.

Zentrale Aufgabe bei diesem Wissenstransfer „vom Hörsaal auf den Acker“ war es, am Feld jene Pflugeinstellung zu finden, die eine optimale Abstimmung zwischen Zugfahrzeug und Anbaugerät gewährleistet. Schließlich senkt ein richtig eingestellter Pflug



Sämtliche Traktorenhersteller Österreichs auf einem Feld versammelt: Das schafften die Organisatoren der Pflugtechniktage.

den Treibstoffverbrauch, reduziert den Maschinenverschleiß und schont den Boden. Das Vorbereiten der Zugmaschine wurden den Teilnehmern ebenso in der Praxis vermittelt wie die Einstellungen am Anbaugerät.

Besonderes Augenmerk legten die zehn Lehrenden bei den Pflugtechniktage auch auf das richtige Einarbeiten der Maisstrohmasse nach der Körnermisernte. Das Maisstroh sollte möglichst fein gehäckselt, gleichmäßig über die Fläche verteilt und in die Krume eingebracht werden. So kann es von Bodenorganismen optimal zerlegt werden und zum Humusaufbau beitragen. Darüber hinaus beugt dieser Arbeitsgang dem Maiszünslerbefall vor, reduziert Mykotoxine und erhöht die Wasserspeicherkapazität im Boden.

Neben Schlegelmulchmaschinen unterschiedlicher Typen und Arbeitsbreiten kam erstmals das Systemträgerfahrzeug „Syn Trac“ in Kombination mit einer Scheibenege im Heckenbau zum Einsatz. Es wurde durchaus positiv beurteilt, auch in Hinblick auf die gleichzeitige Kombination mit einem Schlegelmulcher im Frontanbau.

## Junge Menschen fit für die neuesten Technologien machen

Neue Technologien haben auch im Bereich der Landwirtschaft längst Einzug gehalten. „Smart Farming, digitale Lenksysteme und Fahrzeuge, die direkt am Feld miteinander kommunizieren, sind heute Realität. Damit

unsere Absolventen moderne Agrartechnik verstehen, nutzen und selbst weiterentwickeln können, kombinieren wir die Theorie mit der praktischen Anwendung“, erklärt Martin Anzengruber, Leiter des Ausbildungszweiges Agrar- und Umwelttechnik an der HTL Ried und zugleich Organisator der Pflugtechniktage. Die Kooperation im Rahmen der Praxistechniktage schätzt auch Claudia Probst, Studiengangsleiterin an der FH in Wels: „Alleine ist man einzigartig, zusammen ist man stark. Was uns – die FH Wels und die HTL Ried – gemeinsam antreibt, sind Innovation, Qualität und das Ziel, jungen Menschen einen optimalen Start in eine berufliche Zukunft im Landwirtschaftssektor zu ermöglichen.“